

გერმანული 3 ((B2.1)5-6 კრედიტი)
(ჰუმანიტარული და ტექნიკური ფაკულტეტები, II კურსი)
I სემესტრი. 2020-2021 წელი
(შუალედური გამოცდის ნიმუში)

B1 Haben Sie schon einmal etwas von den Sorben gehört?
 Lesen Sie den folgenden Text und ordnen Sie die passenden Teilüberschriften zu.

Alles nur Folklore und Brauchtum? ◊ Was sind die Sorben? ◊ Was ist anders bei den Sorben? ◊ Haben die Sorben eigene politische Rechte? ◊ Waren die Sorben schon immer da?

1

Die Sorben sind ein westslawisches Volk und leben nicht in Sorbistan oder in der Sorabei, sondern im Osten Deutschlands, genauer gesagt in der Lausitz: in Sachsen die Obersorben, in Brandenburg die Niedersorben/Wenden. Die kulturellen Zentren sind die Städte Bautzen und Cottbus. Die Sorben sind eine nationale Minderheit ohne eigenen Staat, ohne Mutterland oder gar Autonomiegebiete. Wie viele Sorben es noch gibt, kann nicht eindeutig gesagt werden, da deutsche Staatsbürger ihre Nationalitätenzugehörigkeit nirgendwo angeben müssen. Es wird jedoch geschätzt, dass es noch 20 000 aktiv sprechende Sorben gibt bzw. 60 000 nach subjektivem Zugehörigkeitsgefühl.

3

Die Sorben haben eine eigene Sprache und Kultur, die nicht nur in verschiedenen Vereinen und Gruppen gepflegt wird, sondern noch lebt. Gerade deswegen fallen vielerorts in der Lausitz zweisprachige Ortsschilder und Bezeichnungen an öffentlichen Gebäuden in deutscher und sorbischer Sprache auf. Außerdem tragen in vier Regionen vor allem ältere Frauen noch täglich die sorbische Tracht, jüngere nur zu großen Feiertagen. Nicht alle, aber viele sorbische Bräuche werden im Alltag gepflegt, wie zum Beispiel die Vogelhochzeit, das Osterreiten, das Hexenbrennen und das Maibaumwerfen.



2

Während der Völkerwanderung im 6. Jahrhundert kamen einige slawische Stämme in die Region zwischen den Flüssen Saaale und Neiße. Im Laufe des Mittelalters und der frühen Neuzeit wurde der Name „Sorben“ dann allmählich auf die in der Lausitz siedelnden Stämme, Lusitzer und Milzener, übertragen. Im 8. und 9. Jahrhundert gerieten sie in zunehmende Abhängigkeit vom (ost)fränkischen Reich und wurden in dieses eingegliedert. Ein eigener Staat konnte somit von Anfang an nicht entstehen. Die heute noch in der Lausitz lebenden Sorben sind also die Reste der westslawischen Stämme, die im frühen Mittelalter das Gebiet zwischen Ostsee und Erzgebirge besiedelten.



4

In anderer Hinsicht unterscheiden sich die Sorben nicht von ihren Mitmenschen. Sie haben keine zusätzlichen Rechte, außer, dass Sprache und Kultur gepflegt werden dürfen. Sie werden durch die Stiftung für das sorbische Volk gefördert. Dies ist in den Verfassungen Sachsens und Brandenburgs verankert. Nach außen werden die Sorben durch ihren Dachverband, die „Domowina“, vertreten. Seit März 2005 existiert in der Niederlausitz auch die „Wendische Volkspartei“, die die Interessen des Volkes wahrnehmen möchte.

5

Die offensichtlichsten Merkmale der Sorben sind Sprache, Kultur und Brauchtum. Zum sorbischen Selbstbewusstsein gehören jedoch auch eine Menge moderner Einrichtungen. Dies sind nicht nur der Hörfunk und das Fernsehen, sondern auch andere Einrichtungen, die sich professionell mit der sorbischen Sprache und Kultur beschäftigen. In Leipzig entstand zum Beispiel zu DDR-Zeiten das Institut für Sorabistik an der Universität Leipzig, in Bautzen das Institut für Volksforschung, das Deutsch-Sorbische Volkstheater, das Ensemble für sorbische Volkskultur. Außerdem werden im Domowina- und im Lusatia-Verlag nicht nur neue wissenschaftliche Schriften, sondern auch Belletristik in ober- und niedersorbischer Sprache herausgegeben.

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1. Die Sorben sind eine in Deutschland lebende ethnische Minderheit.
2. Sie sind sorbische Staatsbürger und kämpfen für ihre Autonomie.
3. Die heutigen Sorben gingen aus den slawischen Stämmen hervor, die im 6. Jahrhundert aus dem Osten kamen und sich auf deutschem Gebiet ansiedelten.
4. Das sorbische Brauchtum wird besonders von den älteren Sorben gepflegt.
5. Die Sorben haben sowohl ihre eigene Partei als auch eigene politische Rechte.
6. Die sorbische Sprache und Kultur wird auch heute noch von verschiedenen Einrichtungen aufrechterhalten.

Question 1

Lesen Sie den folgenden Text und ordnen Sie die passenden Teilüberschriften zu.

Alles nur Folklore und Brauchtum?

Was sind die Sorben?

Was ist anders bei den Sorben?

Haben die Sorben eigene politische Rechte?

Waren die Sorben schon immer da?

Was sind die Sorben?

Answer 1

Alles nur Folklore und Brauchtum?

Answer 2

Waren die Sorben schon immer da?

Answer 3

Haben die Sorben eigene politische Rechte?

Answer 4

Was ist anders bei den Sorben?

Answer 5

Ordnen Sie das passende Verb zu:

Question 2

auf die Schule

Select one:

- a. ergreifen
- b. besuchen
- c. gehen
- d. belegen

Bilden Sie Präteritum folgender Verben:

Question 3

wissen

Select one:

- a. weisen
- b. gewußt
- c. wiessen
- d. wußte

Question 4

denken

Select one:

- a. denkete
- b. dachte
- c. dachte
- d. dachtete

Bilden Sie Partizip II (Partizip Perfekt) folgender Verben:

Question 5

bringen

Select one:

- a. gebrucht
- b. gebringte
- c. gebracht
- d. gebruchte

Question 6

rennen

Select one:

- a. gerannte
- b. geranntet
- c. gerannt
- d. gerunnt

Ergänzen Sie die Endungen:

Question 7

Ein... unpassende....Moment

Select one:

- a. Ein unpassender Moment
- b. Einen unpassendes Moment

- c. Ein unpassendes Moment
- d. Eines unpassendes Moment

Question 8

Ein...total.....chaotisch.....Mensch

Select one:

- a. Ein totaler chaotischer Mensch
- b. Ein total chaotischerer Mensch
- c. Ein total chaotischer Mensch
- d. Ein totales chaotischer Mensch

Was passt?

Question 9

..... ich Sie mal kurz stören?

Select one:

- a. muss
- b. darf
- c. kann
- d. will

Finden Sie die richtige Form von Relativpronomen und kreuzen Sie sie an. Nur eine Antwort ist richtig.

Question 10

Die Stadt,, war mir zu hektisch.

Select one:

- a. woher ich komme
- b. wo ich komme,
- c. woraus ich komme
- d. wohin ich komme